

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · [www.depot-k.com](http://www.depot-k.com)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
im Rahmen der Ausstellung

**„Möchtest du *ich* sein?“**

**Peter Dreher** – Porträts

**Irene von Neuendorff** – Malerei und Installation

laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

**„Raste, Krieger!“**

Liederabend

**Ulrike Cordes** (Sopran)

**Albrecht Dammeyer** (Klavier)

Lieder von Franz Schubert, Robert Schumann, Jacques Offenbach, Georg Kreisler,  
Gustav Mahler und Kurt Weill

**Samstag, 9. Mai 2026, 19 Uhr**

Eintritt frei

Spenden erbeten



Foto: Rémy Vroonen

Krieg: womöglich die dümmste Erfindung der Menschheit überhaupt. Und von je her haben sich die Menschen daran auch künstlerisch abgearbeitet. Immer steht dabei die Frage im Raum: Darf Kunst das – kann sie dem Grauen überhaupt gerecht werden, indem sie es unvermeidlich ästhetisiert? Oder vermag (zum Beispiel) Musik vielmehr Töne des Trosts zu finden oder auch satirische Erleichterung zu geben - im befreienden Lachen über die Dummheit? Darauf möchte unser Programm Antworten suchen: Mit tiefer Emotion, aber auch mit Spott und Sarkasmus. Es erklingen Lieder und Balladen von Schubert, Schumann, Mahler und Weill bis hin zu Songs von Georg Kreisler und Arien von Offenbach, dazwischen als Vision von Frieden und Schönheit der dritte Satz von Schumanns C-Dur-Fantasie.

**Ulrike Cordes** studierte an der Musikhochschule Freiburg Querflöte bei Mirjam Nastasi und Schulmusik. Abschluss Diplom und Staatsexamen 1993.

Wechsel in das Gesangsfach und weiterführende Studien bei Albrecht Meyerolbersleben, Maria Caliccio und Peter Elkus. Während der Familienzeit vorwiegend Kirchenkonzerte zwischen Straßburg, Freiburg und Luzern mit Mozart- und Schubertmessen, Pergolesi „Stabat Mater“, konzertante Zauberflötenfassung als Königin der Nacht, Mozart „Exultate Jubilate“ u. a. In jüngster Zeit gestaltet sie vermehrt eigene Liederabende und Programme, so zum Beispiel „Ausgewandert-Eingewandert, vom Wiener Schmah zum New Yorker groove“ mit dem Varnhagen-Trio Freiburg.

**Albrecht Dammeyer** studierte Klavier im Hauptfach an der Musikhochschule Freiburg in der Klasse von Robert Levin sowie Tibor Szasz; 1995 Abschlussprüfung mit Note sehr gut. Anschließend Studium der Neuen Deutschen Literatur, Musikwissenschaft und Philosophie an der Freiburger Albert-Ludwigs-Universität, 2002 Promotion mit einer vergleichenden Studie zu Friedrich Nietzsche und Gustav Mahler. Dammeyer konzertiert solistisch und als Kammermusiker (u. a. Pianist des Varnhagen-Trios) im In- und Ausland. Neben der gängigen Literatur für Klavier umfasst Dammeyers Repertoire viele selten gespielte anspruchsvolle Werke; 2022 brachte er die komplette Iberia von Isaac Albéniz zur Aufführung. 2020 erschien im abiszett-Verlag sein umfangreicher Essay „Dummheit. Ein sehr ernster Versuch“ (ISBN 9783 9071 9209 2).